

# Saitenlinie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **6 (1999)**

Heft 68

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

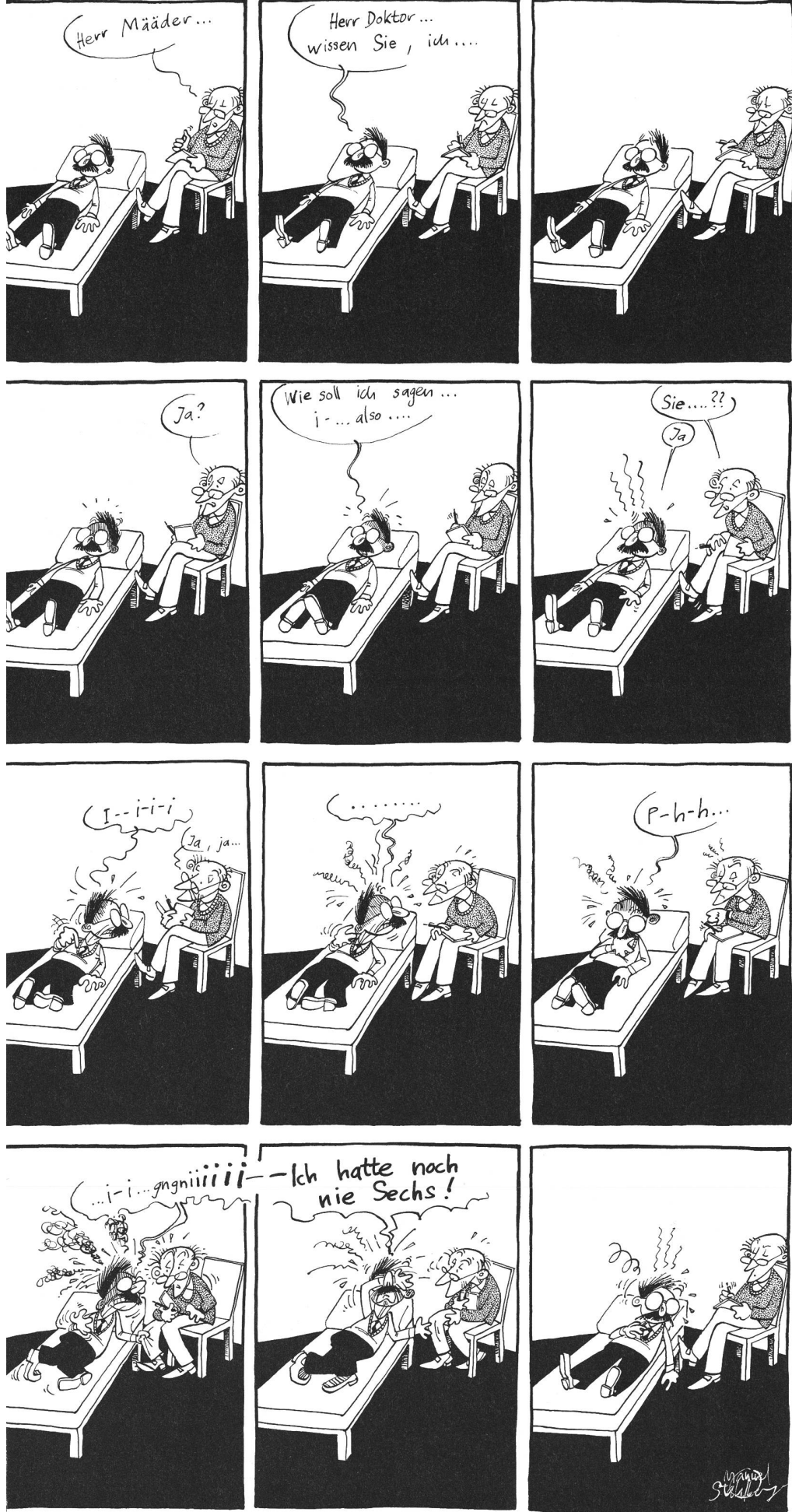
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# HERR MÄDER, FREUD UND LEID



# .saitenlinie

■ St.Gallen bluffte, und alle waren happy. So happy, dass ihnen der letzte Hauch von Kritikfähigkeit abging und Stadtammann **Heinz Christen** den ironischen Olma-Eröffnungsartikel von **Hannes Nussbaumer** im Tagi mit einem zweiseitigen Schandbrief beantwortete. Schon **René Horungs** Sauglattismus-Bemerkung (Okt-Saiten) war ihm übel aufgestossen. In einem hat Christen aber sicher Recht: «St.Gallen blufft» war weit weniger sauglattistisch als es der Slogan suggerierte. Kompliment an Standbauer **Veit Rausch**, der es geschafft hat, echt urbanen Wind in die neue Halle 9.0 zu wehen.

■ Verblüfft hat auch die **Walk of Fame**, die Galerie von 72 St.Galler Persönlichkeiten. Da wurde die Vielfalt an Köpfen, die diese Stadt hervorgebracht hat, sinnlich vor Augen geführt. Unserer Begeisterung tut auch **Franz Weltes** Kommentar in den «St.Galler Nachrichten» kein Abbruch, wonach alle Köpfe, mit denen St.Gallen bluffen könnte, tot seien oder weggezogen. Eins allerdings hat uns irritiert: Was haben **Rolf Dubs** und **Walter Spühl** neben Kalibern wie **Niklaus Meienberg** oder **Regina Ullmann** verloren? Des Rätsels Lösung: Die Beiden sind von befreundeten Grossbürgern eingekauft worden!

■ Gelungen bei «St.Gallen blufft» ist auch die Beteiligung von Saiten. Als Betreuer des **KioSG** durften wir St.Galler Literatur und Süssigkeiten vermitteln. Ganz nebenbei gingen ein paar tausend Exemplare mit dem schönen **gelben Streifen** auf dem Cover über die Theke. Das Engagement hat sich gelohnt: In drei Wochen konnten wir über **120 NeuabonentInnen** gewinnen!

■ Wer's noch immer nicht gemerkt hat: Beim medizinischen Instrument auf den schönen **Saiten-Postkarten**, die in Ständern, auf Theken und Tischen in diversen Lokalen und Geschäften der Stadt aufliegen, handelt sich's um eine echte **Kielland Geburtszange**. Aber aufgepasst: Der Satz von Theaterkritiker **Roger Gaston Sutter** («Wenn die Schweiz in Winterthur endlich aufhört, kann man in St.Gallen ganz neu zur Welt kommen») gilt nur für jene, die Saiten auch wirklich abonnieren. Also denn: Abonnieren, lesen und zwölf Mal im Jahr auf die Welt kommen!

■ Auch in Sachen Medienpräsenz haben sich unsere Stadt-Nummer und die Gross-Auflage (30 000) gelohnt. Besonders gefreut hat uns die grosse Saiten-Laudatio auf der neuen «**Medien-Seite im «Tages-Anzeiger»**».

■ Zum Schluss *noch* eine Erfolgsmeldung: Ein Team aus Rorschacher und St.Galler Alternativschuttern, darunter die Saiten-Mitarbeiter **Samuel Kunz**, **Marcel Elsener** (mit Flanken à la Beckham) und **Daniel Kehl**, dominierte zum zweiten Mal in Folge das Turnier um den begehrten **Fass-Cup** in Schaffhausen. Fairerweise muss gesagt werden, dass die Fass-TapTap-Mannschaft mit WoZ-Kulturredaktor **Stephan Ramming** und BuffaloBallett-Rocker **Tom Krailing** ebenbürtig war. Das erste Tor (auf Flanke von Elsener) schoss übrigens der ehemalige AZ-Redaktor «**Gonzo**» **Weishaupt** – mit der Schulter!



**TeleOstschweiz**

**täglich  
ab 18 Uhr  
stündlich**

**Infokanal der Cablecom  
Kanal 10, Frequenz 210.6**